Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
I/1100/1

Vorlagen-Nummer
3674/2012

Freigabedatum
05.11.2012

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Feststellung des Wirtschaftplanes 2013 der Zusatzversorgungkasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung -

Beschlussorgan

Rat

Gremium		Datum
Kassenausschuss (ZVK)	**einstimmig beschlossen**	14.11.2012
Finanzausschuss		17.12.2012
Rat		18.12.2012

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2013 im Versicherungszweig der Pflichtversicherung wie folgt fest:

Erfolgsplan:

Erträge und Aufwendungen		Ansatz 2013 Euro
Umlagen und sonstige Erträge		74.514.200
Zusatzbeiträge		40.522.600
Erträge aus Kapitalanlagen		28.752.000
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./.	90.874.600
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./.	1.418.700
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./.	48.549.300
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./.	2.425.600
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./.	458.600
Versicherungstechnisches Ergebnis		62.000
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	./.	62.000
Jahresüberschuss		0

Vermögensplan:

Mittelherkunft	Ansatz 2013 Euro
Tilgung Darlehen Mitglieder	8.811.021
Tilgung von Wertpapieren	16.000.000
Abschreibungen	154.629
Jahresüberschuss / Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	48.549.300
Mittelverwendung	
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.620
Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen	73.514.950

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☒ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____€

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

☐ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme _____€

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Begründung

Nach § 4 der Eigenbetriebsverordnung NRW in Verbindung mit § 6 Absatz 1 Buchstabe a der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln entscheidet der Rat über die Feststellung des Wirtschaftsplanes.

Zum Wirtschaftsplan ist anzumerken, dass die Planwerte für Erträge aus Umlagen und Zusatzbeiträgen auf den entsprechenden Werten aus dem Finanzierungsgutachten des Verantwortlichen Aktuars basieren. Trotz der Belastungen aus der Umsetzung der 5. Änderung des Altervorsorge-Tarifvertrages Kommunal ist von einer Realisation der im Rahmen des Aufbaus der Kapitaldeckung angestrebten Kapitaldeckungsgrade auszugehen.

Die in den vergangenen Jahren bereits erzielten umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen werden konsequent fortgesetzt. Neben den bereits erzielten Einsparungen können so die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb gegenüber den Vorjahren weiter gesenkt werden. Insbesondere können die allgemeinen Personalkostensteigerungen durch den bereits erfolgten Stellenabbau und die zusätzlich geplanten weiteren Personalkosteneinsparungen sogar kompensiert werden. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind daher geringer als im Tarifvertrag einkalkuliert.

Anlagen